

Düsseldorf, 14. März 2023

**Offener Brief des Landeselternbeirates NRW an die Tarifpartner
im Öffentlichen Dienst zur Tarifrunde TVöD 2023**

Sehr geehrte Frau Welge,
Sehr geehrter Herr Werneke,
Sehr geehrter Herr Silberbach,
Sehr geehrter Herr Hemsing,
Sehr geehrte Frau Finnern,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Familien in NRW stehen aktuell unter enormem Druck.

Der aktuell vorherrschende Personalmangel in den Kitas in NRW führt immer wieder zu Betreuungskürzungen und -ausfällen. Dabei wird die ungeplante, kurzfristige Kinderbetreuung neben anderen familiären Verpflichtungen (z.B. der eigenen Erwerbstätigkeit oder der Pflege Angehöriger) immer mehr zu einem Drahtseilakt. Mit den Betreuungsausfällen einhergehende Einkommenseinbußen führen in der momentanen Situation zu ernsthaften Schwierigkeiten. Eigene Arbeitsverhältnisse unterliegen immensen Spannungen und alltägliche Verpflichtungen werden zur Belastung.

Kinder hingegen werden erneut ihrem geregelten Alltag beraubt, die Instabilität des Systems Kita führt abermals zu Verunsicherung und psychischer Belastung.

Bereits im vergangenen Jahr haben Familien im Zuge der Tarifrunde der Sozial- und Erziehungsdienste (TVöD-SuE) unzählige Warnstreikaktionen hingenommen. Im letzten Jahr standen allerdings die Aufwertung der Berufsbilder und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Elementarbereich im Fokus der Tarifauseinandersetzungen. Themen, welche den Eltern in NRW ebenso am Herzen liegen wie den Fachkräften und ihren Interessenvertretungen. Die gezielten Warnstreiks in Kitas im Rahmen der allgemeinen Tarifrunde im öffentlichen Dienst in diesem Jahr sind hingegen nur schwer vermittelbar.

Schlussendlich werden Familien in NRW erneut zum „Spielball“ der Tarifauseinandersetzungen. Während Landesmittel und auch Elternbeiträge weiterfließen, fällt die Betreuungsleistung erneut weg. Urlaubstage sind kaum noch vorhanden, Arbeitsverhältnisse bereits überstrapaziert und vielfach muss mit Einkommenseinbußen umgegangen werden.

Kinder leiden unter der momentanen Situation.

Der LEB fordert daher die Tarifparteien eindringlich auf, die Kindertagesbetreuung in den derzeitigen Tarifstreitigkeiten auszunehmen: unsere Kinder haben ein Recht auf Förderung in einem angemessenen Rahmen außerhalb des beruflichen Umfeldes, sonstiger Verpflichtungen oder der Heimarbeitsplätze ihrer Eltern.

Mit freundlichen Grüßen,

Landeselternbeirat NRW

Landeselternbeirat der Kindertageseinrichtungen NRW e.V.

Geschäftsstelle: Landeselternbeirat der Kindertageseinrichtungen NRW, c/o Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW, Völklinger Straße 4, 40219 Düsseldorf

Mail kontakt@lebnrw.de | **Homepage** www.lebnrw.de | **Facebook** www.facebook.com/landeselternbeirat.nrw